



Internationale Traditionelle Feuerwehrwettbewerbe

BEWERTER- SCHULUNG

Linz / Österreich 19./20.10.2012

International Traditional Fire Brigade Competitions

TRAINING FOR THE JUDGES

Linz / Austria

19./20.10.2012

Concours de Manoeuvre International Traditionnel des Sapeurs Pompiers

FORMATION DES JURYS

Linz / Autriche

19./20.10.2012

Wettbewerbsordnung 7. Auflage 2011

Competition Rules 7th issue 2011

Reglement 7^{ème} édition 2011



1.3 Wertungsklassen

Scoring Classes / les différentes classes

- In der Wertungsklasse B mit Anrechnung von Alterspunkten muss auch der Reservemann mindestens 30 Jahre alt sein.
- Es zählt der Geburtsjahrgang, nicht das genaue Geburtsdatum.
- Details zur Berechnung der Alterspunkte unter Punkt 9.1.2

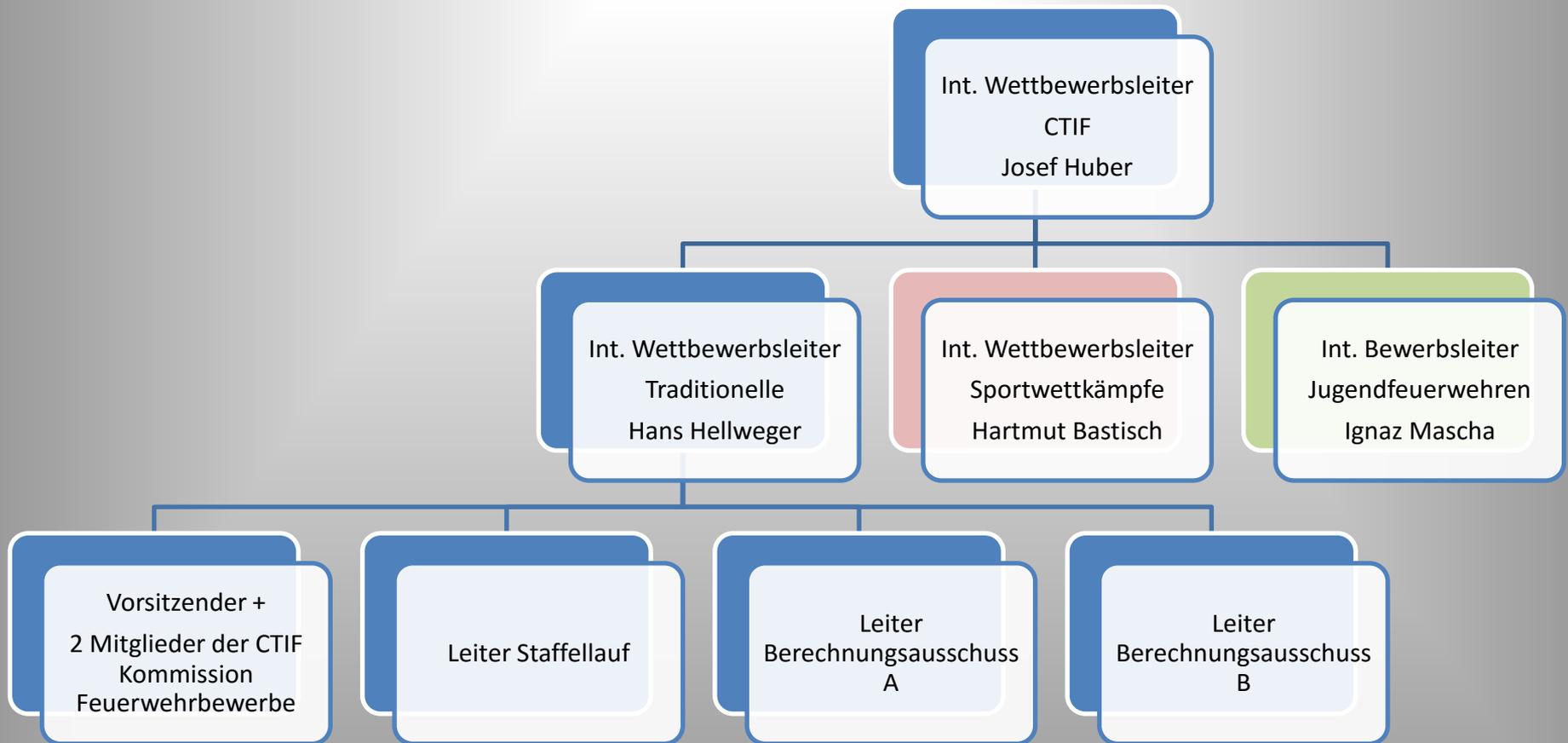
2.5 Anzug und persönliche Ausrüstung personal equipment / l'équipement

- Zugelassenes Schuhwerk:
Stiefel aus Leder oder Kunststoff
- Schuhe, die so hoch sind, dass der Knöchel abgedeckt wird, dunkelfarbig,
keine Stollen, Dorne oder Metallstifte auf den Sohlen.

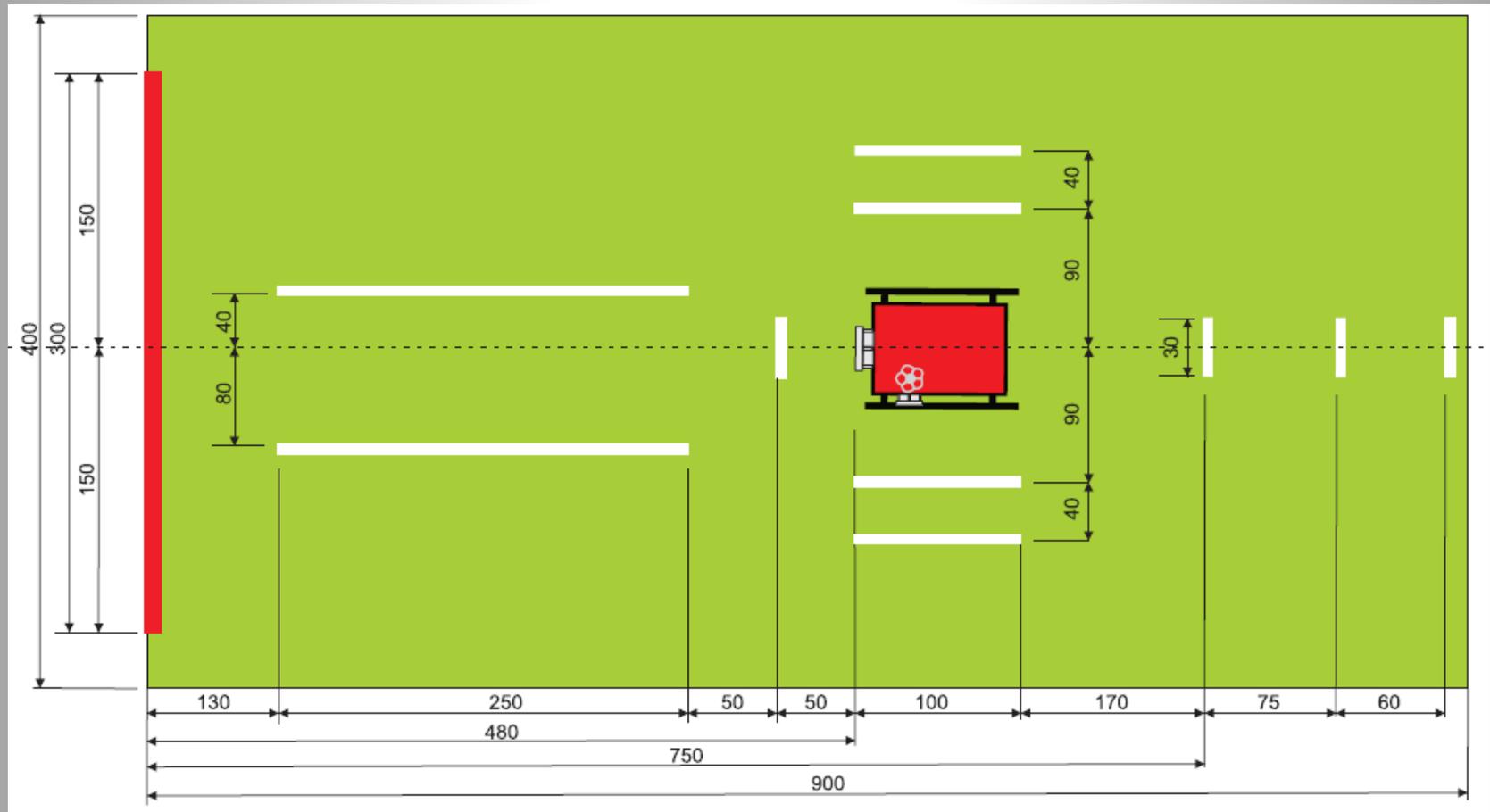
2.5 Anzug und persönliche Ausrüstung personal equipment / l'équipement

- Das Ablegen eines Teiles der Ausrüstung ist sowohl beim Löschangriff als auch beim Staffellauf nicht erlaubt.
- Der Feuerwehrsicherheitsgurt ist von allen Bewerbern zu tragen.
- Aufkrempelein der Oberbekleidung oder der Hosen ist nicht gestattet.
- Nicht vorschriftsmäßig gekleidete Bewerbungsgruppen dürfen den Berechnungsausschuss A nicht passieren.

3.1 Die Bewerbsleitung / The competition management / la direction des concours



7.1 Auflegen der Geräte / Putting-on the Competition Device / La préparation du matériel

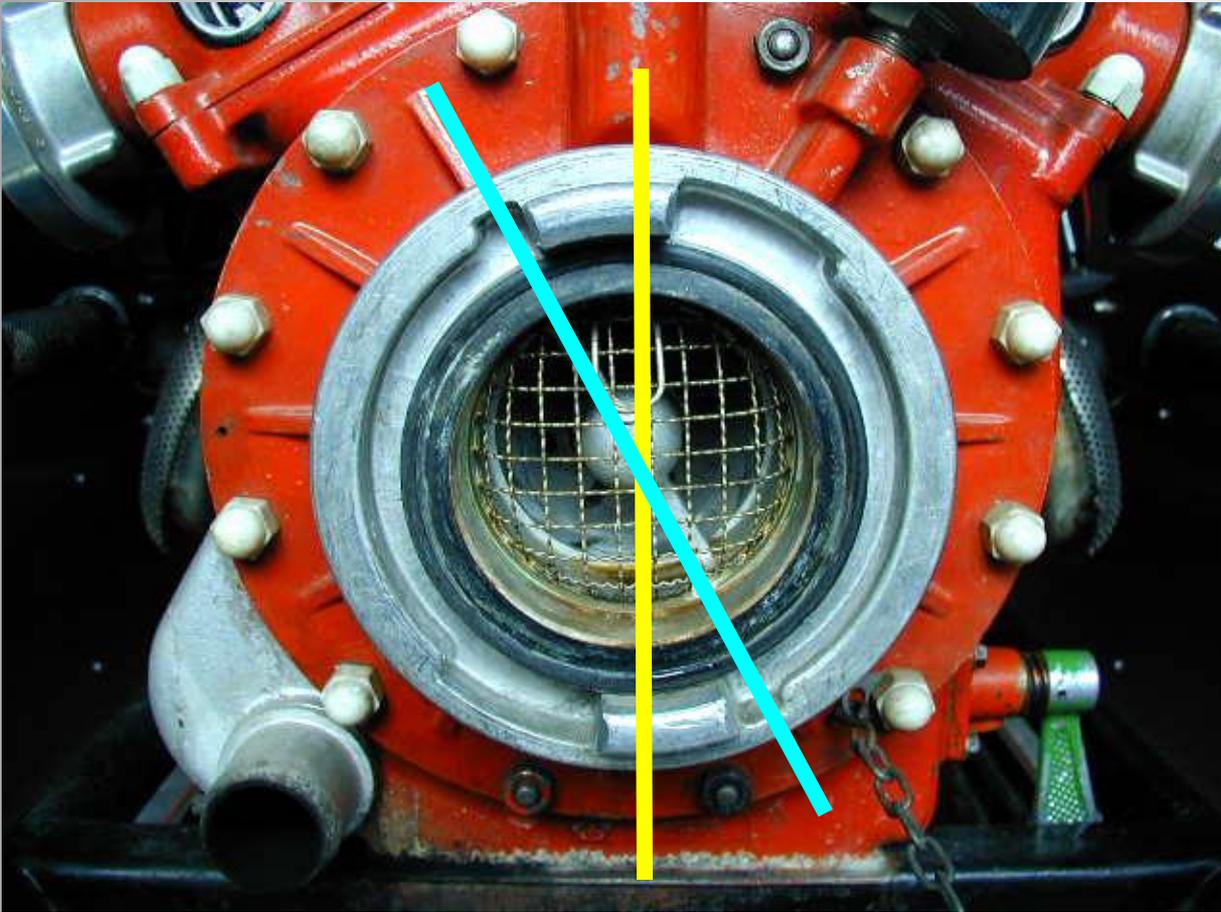


7.1



2.4.1 Saugeingang TS

Suction- Entry A / Prise d'aspiration A

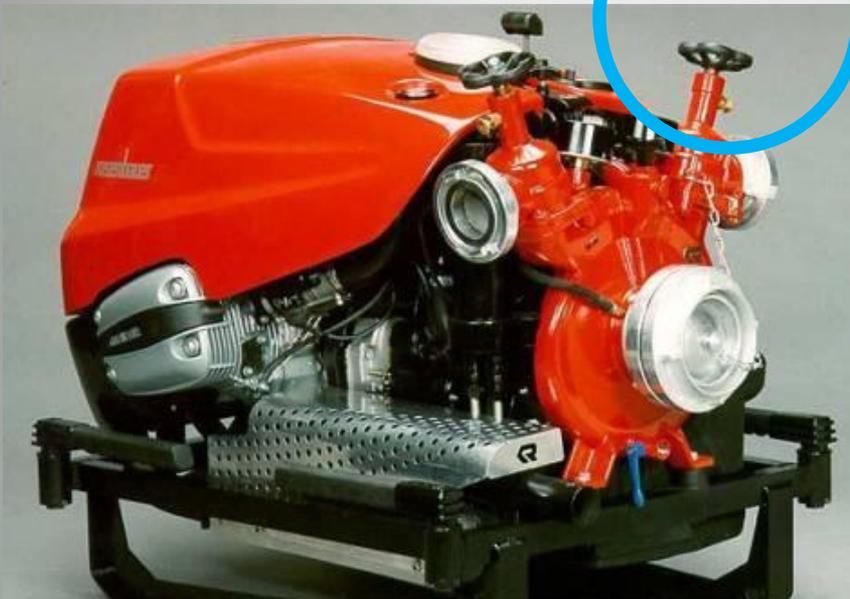


Knagge
oben oder
max. 30°
nach links
gedreht.

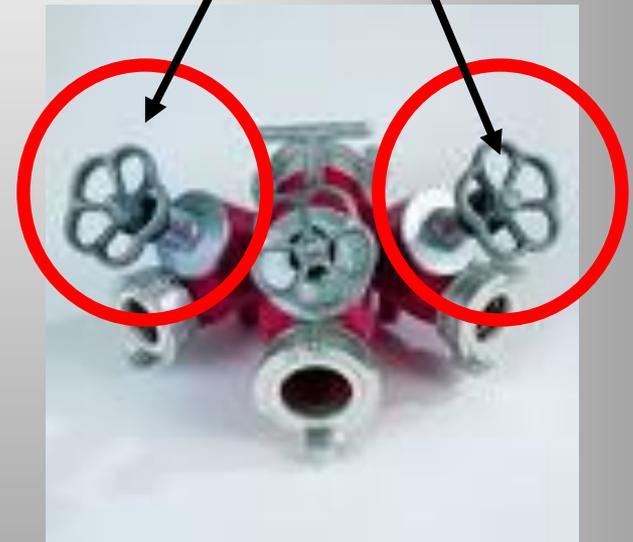
2.4.1 Ventil- Umdrehungen

Turns of the Screw Valves / Les tours des robinets

4 Umdrehungen



4 Umdrehungen



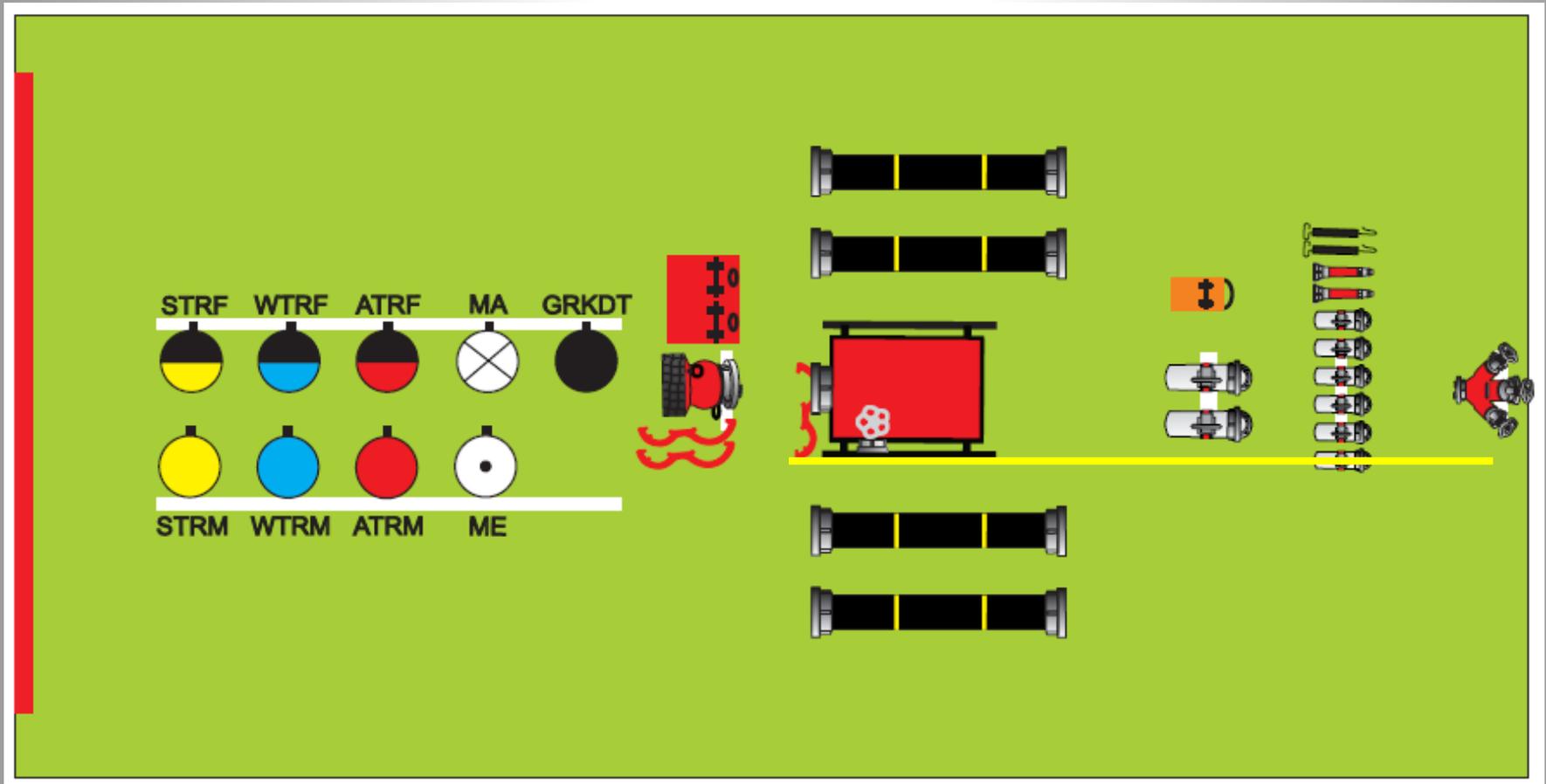
7.1 richtig gerollte Druckschläuche / correctly rolled pressure hoses / l'enroulement des tuyaux



- Doppelt gerollt
- Beide Kupplungen in Angriffsrichtung
- Schlauch nicht zurückgeschlagen
- Nur doppelt und nicht mehrfach gerollt
- Innenteil nicht in Buchten gelegt

7.1 Aufstellung der Gruppe

Line-up / Disposition de l'équipe



7.1 An das Gerät!

to the device! / La mise en place

- Vordere Reihe steht mit den Schuhspitzen an der Markierungslinie.
- Hintere Reihe mit den Fersen.
- Schuhspitzen und Fersen dürfen Markierungen nicht übertreten.
- Gruppe muss innerhalb der Markierung stehen. Es gibt keine gedachte Verlängerung der Markierung.

7.1 Aufstellung der Gruppe

Line-up / Disposition de l'équipe



7.1 Aufstellung der Gruppe

Line-up / Disposition de l'équipe



7.1 Bewerter 4 / Judge 4 / Le juge 4

- **B 4** überprüft das richtige Auflegen der Geräte gemäß den Markierungen.
- **B 4** überwacht die Gruppe bis zur Meldung des GKDT an den HB. Dann übernimmt **B 3** diese Aufgabe.
- Die Bewerbungsgeräte dürfen ab dem Befehl „an das Gerät!“ ohne Erlaubnis des Bewerbers nicht mehr berührt werden.
- Sprechverbot gilt vom Herantreten des Hauptbewerbers bis zur Beendigung des Angriffs und der Kontrolle durch die Bewerber.

7.2 Meldung an den HB / Report to the Main Judge / La présentation au juge principal

- Sind die Bewerber vor die Gruppe getreten, so meldet der GKDT dem HB in seiner landesüblichen Form „Bewerbsgruppe ..XY..... zum Bewerb angetreten!“, und tritt auf Anordnung des HB wieder zur Gruppe zurück.
- Bevor die Gruppe nicht richtig steht, darf der HB nicht beginnen lassen.

Aufstellung vor dem Start



7.3 Start / Le départ

- GKDT tritt 4 Schritte vor, Wendung links zur Gruppe
- Beim Parallelstart wird der Einsatzbefehl in der Sprache des Veranstalterlandes über die Lautsprecheranlage erteilt.
- Halten sich ein oder mehrere Bewerber nicht an die Regel der Startaufstellung, so erfolgt beim Parallelstart keine Ermahnung, sondern es wird sofort „Frühstart“ (5 Punkte) bewertet.

7.3 Start / Le départ



7.11.2 elektronische Zeitnehmung

Electronic Timing System / Chronométrage électronique



- Die Zeitnehmung wird vom HB ausgelöst.
- Handstoppung durch B1 und B2 ist trotzdem vorzunehmen.

7.3 Frühstart / False Start / faux départ

- Ein Frühstart wird mit dem Fehler „Frühstart“ bewertet, egal ob diesen Frühstart ein Bewerber oder mehrere Bewerber verursacht haben.
- Frühstart liegt vor, wenn sich ein Mitglied der Gruppe vor dem Pfiff oder dem Schuss mit einem Fuß von der Antretelinie weg bewegt, eventuell auch um eine gestaffelte Aufstellung einzunehmen.

7.3 GKDT und Melder / Group Commander and Radio Operator / Chef d'équipe et homme de liaison

- GKDT und ME begeben sich in Richtung 41 m Linie.
- Es ist kein Fehler wenn sie langsam nach vorne gehen oder dabei kurz stehen bleiben.
- Wenn sie jedoch im Bereich der TS stehen bleiben = 1x Falsches Arbeiten, auch wenn beide beim Kuppeln zuschauen.

7.4.1 Der Maschinist

The Pump Operator / Le mécanicien

- Die Reihenfolge beim Aufnehmen und Halten der Leinenbeutel, des Saugkorbs und der 2 Kupplungsschlüssel ist gleichgültig.
- Leinen und Schlüssel kann er ablegen oder übergeben.
- Wurde der Saugkorb abgelegt, muss er ihn jedoch wieder aufnehmen und übergeben.
- Fällt der Saugkorb zu Boden = Falsches Arbeiten.
- Fällt ein anderes Gerät zu Boden = kein Fehler.

7.4.1

Der MA bringt den Saugkorb im 2. Arbeitsgang zu der Stelle, wo er an die Saugleitung angekuppelt werden soll.



Falsches Arbeiten

7.4.1 Auslegen der Saugschläuche

Laying out the Suction Hoses / La mise en place des aspiraux



7.4.1 Auslegen der Saugschläuche

Laying out the Suction Hoses / La mise en place des aspiraux

- Dem WTM bleibt es überlassen, ob er an den Saugschläuchen außen vorbei oder zwischen diesen durchläuft. Beim Aufnehmen der Saugschläuche ist es egal ob der WTR mit einem oder beiden Füßen zwischen oder außerhalb der Saugschläuche steht.
- Hebt dabei der WTR die Saugschläuche über die Tragkraftspritze, d. h. der WTRF geht dabei wasserseitig und der WTRM auf der Vorderseite der Tragkraftspritze zum Platz, wo die Saugschläuche abgelegt werden, so ist dies kein Fehler.
- Es bleibt dem WTR überlassen, ob er den links oder den rechts getragenen Saugschlauch zuerst ablegt.
- Übergibt der WTRF den zuletzt abzulegenden Saugschlauch direkt an den STRF und legt diesen nicht ab, so wird dies mit „Falsches Arbeiten“ bewertet.

7.4.1

Der
Wassertrupp
hebt die
beiden
Saugschläuche
über die TS.



7.4.1 Auslegen der Saugschläuche

Laying out the Suction Hoses / La mise en place des aspiraux



7.4.1

Beim Ablegen des Saugschlauches durch den WTRM, kann dieser mit dem Fuß auf den am Boden liegenden Saugschlauch steigen oder auch niederknien.



7.4.2 Kuppeln des Saugkorbs

Coupling the Suction Head / Raccordement de la crépine



7.4.2 Kuppeln des Saugkorbs

Coupling the Suction Head / Raccordement de la crépine

- Der Kupplungsschlüssel muss in seiner Form die Kupplung umschließen.
- Es ist fehlerhaft, wenn nur auf die Kupplung geklopft wird.



7.4.2 Kuppeln des Saugkorbs

Coupling the Suction Head / Raccordement de la crépine



Wenn der MA den Saugkorb mit bereits richtig aufgesetzten Schlüsseln übergibt, ist dies kein Fehler.
Nur mit der Hand kuppeln und dann auf dem Boden festziehen ist falsch.

7.4.2 Kuppeln der Saugschläuche

Coupling of Suction Hoses / Raccordement des aspiraux

- Bereits beim Ankuppeln des Saugkorbs dürfen beide Kupplungen des Saugschlauchs den Boden nicht berühren.
- Die Kupplungen der zu kuppelnden Saugleitung dürfen während des Kuppelns den Boden nicht berühren.
- Wenn der Schlauch in der Mitte durchhängt, ist dies kein Fehler.

7.4.2 Kuppeln der Saugschläuche

Coupling of Suction Hoses / Raccordement des aspiraux



7.4.2



Die richtige Seite des Kupplungsschlüssels verwenden.

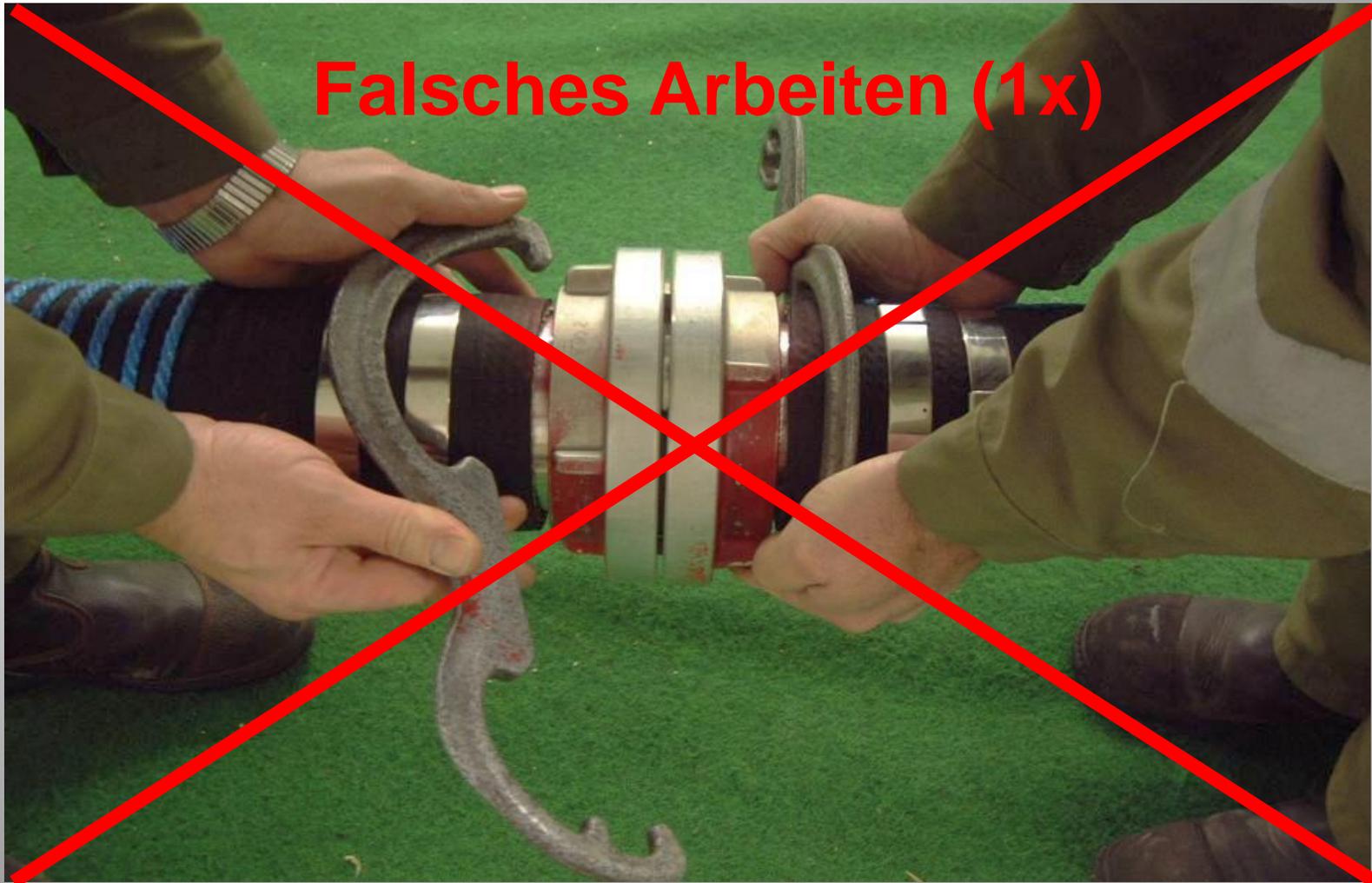


Falsches Arbeiten auch bei Wiederholung nur 1 x geben.

Kuppelt aber der Maschinist an die TS falsch an, dann nochmals „Falsches Arbeiten“.

7.4.2 Kuppeln der Saugschläuche

Coupling of Suction Hoses / Raccordement des aspiraux



7.4.2 Kuppeln der Saugschläuche

Coupling of Suction Hoses / Raccordement des aspiraux

- Kupplungsvorgang = Verdrehen der Knaggen.
- Zusammenschieben der Saugschläuche am Boden ist kein Fehler.
- Wird der noch auf dem Boden liegende Saugschlauch vom STRM (6) mit dem Fuß eingeklemmt und die bereits gekuppelte Leitung so abgelegt, dass die Knaggen zusammengeschieben sind, ist dies kein Fehler.
- Wird jedoch dabei eine Kupplung auch nur leicht verdreht = „Falsches Arbeiten“

7.4.2 Kuppeln der Saugschläuche

Coupling of Suction Hoses / Raccordement des aspiraux



- WTRF (3) und WTRM (4) müssen beim Vorgehen zur nächsten Kupplung mit dem linken Fuß mindestens 1 x den Boden rechts der Saugleitung betreten, sonst „Falsches Arbeiten“

7.4.2 Kuppeln der Saugschläuche

Coupling of Suction Hoses / Raccordement des aspiraux



- Der STRM (6) berührt beim Ablegen den nächsten Saugschlauch mit der Hand.

7.4.2 Übergabe des Kupplungsschlüssels Handing over Coupling Key / Transmission de la clé



- Wird der Schlüssel zugeworfen = falsch
- Fällt er dabei auch noch zu Boden = nur 1 Fehler
- Wird er vom WTRF abgelegt und STRM aufgehoben = falsch
- Der Schlüssel kann auch zu einem späteren Zeitpunkt übergeben werden.

7.4.2 Übergabe des Kupplungsschlüssels

Handing over Coupling Key / Transmission de la clé

- Legen STRF oder STRM ihren Schlüssel bei der TS ab und nehmen ihn nicht zur Endaufstellung mit =
Falsches Arbeiten (10 Fehlerpunkte)
- Verlieren sie ihn unterwegs und bleibt er liegen =
Liegengebliebenes Gerät (5 Fehlerpunkte)

7.4.3 Leinen anlegen

Applying the ropes / La fixation des commandes

- MA darf den letzten Saugschlauch an der Kupplung entweder mit der rechten oder linken Hand mäßig aufheben.
- WTRM und STRM dürfen die Leitung bereits vor „Saugleitung zu Wasser“ berühren.



7.4.3 / 7.4.4 Saugleitung zu Wasser

Taking the suction hose pipe to water / La mise à l'eau

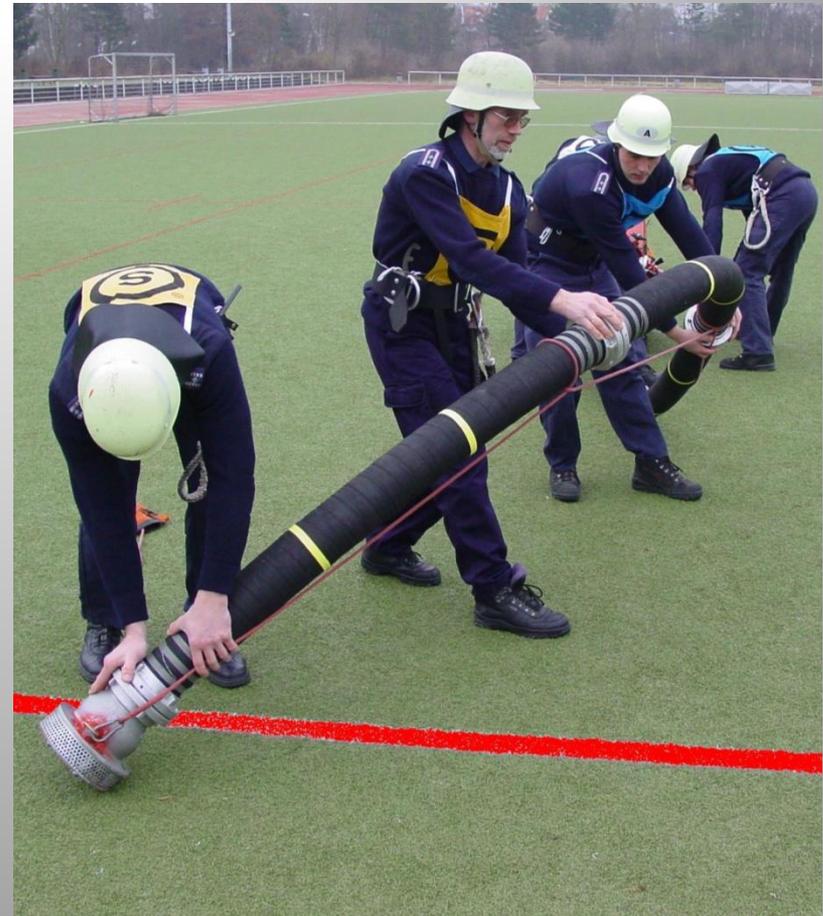
- Vor dem Befehl „Saugleitung zu Wasser“ darf der Saugkorb nicht in Richtung Wasserentnahme bewegt werden und die letzte Kupplung darf sich noch nicht auf gleicher Höhe und parallel (d.h. in der Achse) zum Saugstutzen der TS befinden.
- Wenn sich der Saugkorb nur leicht bewegt und keine Absicht des „Schiebens“ erkennbar ist, dann wird zu Gunsten der Gruppe entschieden.



7.4.3 / 7.4.4 Saugleitung zu Wasser

Taking the suction hose pipe to water / La mise à l'eau

- STRF (5) muss den Saugkorb anfassen. Ihn nur an der Leine zu halten, ist nicht zulässig.
- Dabei genügt es, nur mit einer Hand das Metallteil der Kupplung anzufassen.



7.4.4 Ankuppeln der Saugleitung Coupling / Raccordement



- WTRM, STRF und STRM müssen mindestens mit einer Hand die für sie zutreffende Kupplung ergreifen.
- Der WTRM muss gegrätscht hinter dem MA über der Saugleitung stehen.

7.4.4 Ankuppeln der Saugleitung Coupling / Raccordement



- Der WTRF führt die Saugschlauchleine unter dem angekuppelten B-Schlauch durch und befestigt sie am vorderen Holm der TS.
- Die Bewerter dürfen die Festigkeit des Knotens überprüfen.

7.4.4 Angesaugt! / Sucked up! / En aspiration !



- Die Ventilleine kann auch erst nach dem Befehl „Saugleitung zu Wasser“ am Saugkorb befestigt werden. Der STRF darf mit dem Ablegen des Saugkorbs zuwarten, bis die Ventilleine befestigt ist.
- Ventilleine im Wasser befestigen = falsches Arbeiten (10 Punkte)

7.4.4 Befestigen der Ventilleine

Installing the valve rope / Fixer la commande de clapet



7.4.3 Leinen vertauschen

Installing the valve rope / Fixer la commande de clapet

- Wenn die Saugschlauchleine im Ventilring eingehakt wird, und nachdem dieser bereits besetzt ist, die Ventilleine an der Befestigung der Saugschlauchleine eingehängt wird, gibt es $10 + 5$ Fehlerpunkte = 15.
- Wenn die Ventilleine beim Ventilring dazugehängt würde, nur 10 Fehlerpunkte.

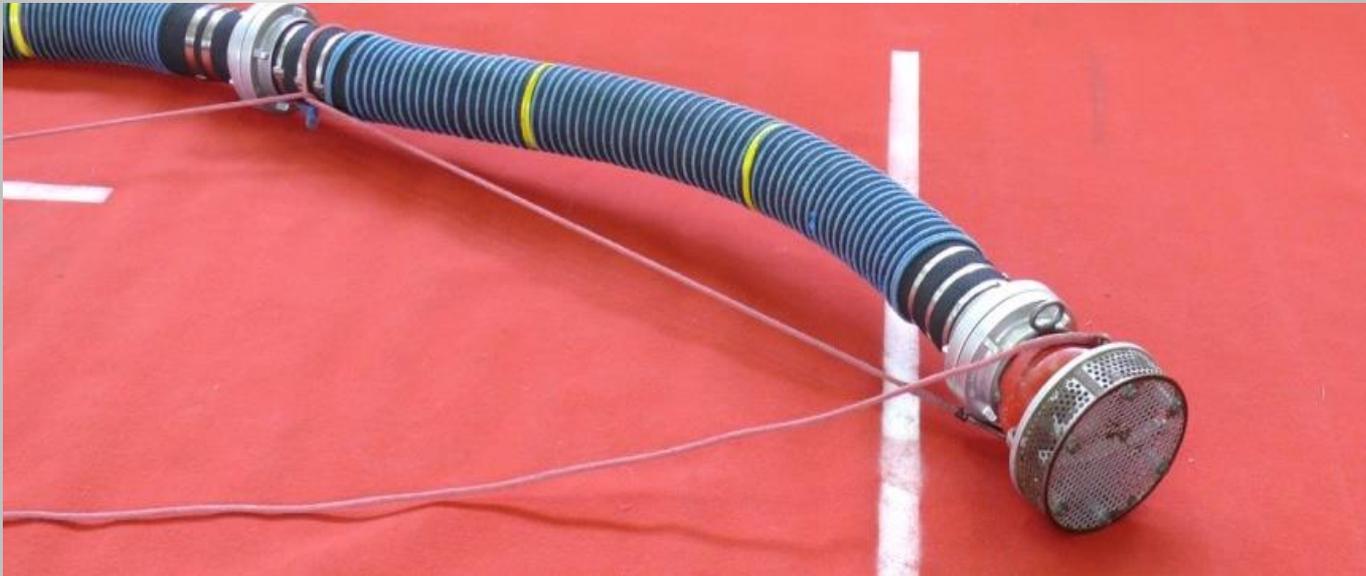
7.3 Die Wasserlatte / The red lath / La latte rouge

- Der Boden hinter der roten Wasserlatte darf von keinem Bewerber **mit einem ganzen Körperteil** berührt werden.
- Es ist kein Fehler, wenn der Fuß oder eine Hand gleichzeitig die Latte und den Boden dahinter berührt.
- Keine Geräte außer die Saugleitung dürfen den Boden dahinter berühren.
- Das Berühren der Latte = kein Fehler.

7.3 Die Wasserlatte / The red lath / La latte rouge



7.4.4 Der abgelegte Saugkorb Placing the suction head / Pose de la crépine



Der Saugkorb muss einschließlich der Kupplung zur Gänze jenseits der roten Latte liegen.

Die Kupplung des 1. Saugschlauchs ist nicht Teil des Saugkorbs und muss deshalb nicht zur Gänze hinter der roten Latte liegen.

7.4.3



**Unwirksam angelegte
Saugschlauchleine**

7.4.4 Ankuppeln der Saugleitung

Coupling the suction hose to the pump / Raccordement à la pompe

- Maschinist steht in Grätschstellung über der Saugleitung.
- WTRM ebenfalls in Grätschstellung mit beiden Beinen den Boden berührend über der Saugleitung hinter dem Maschinisten.

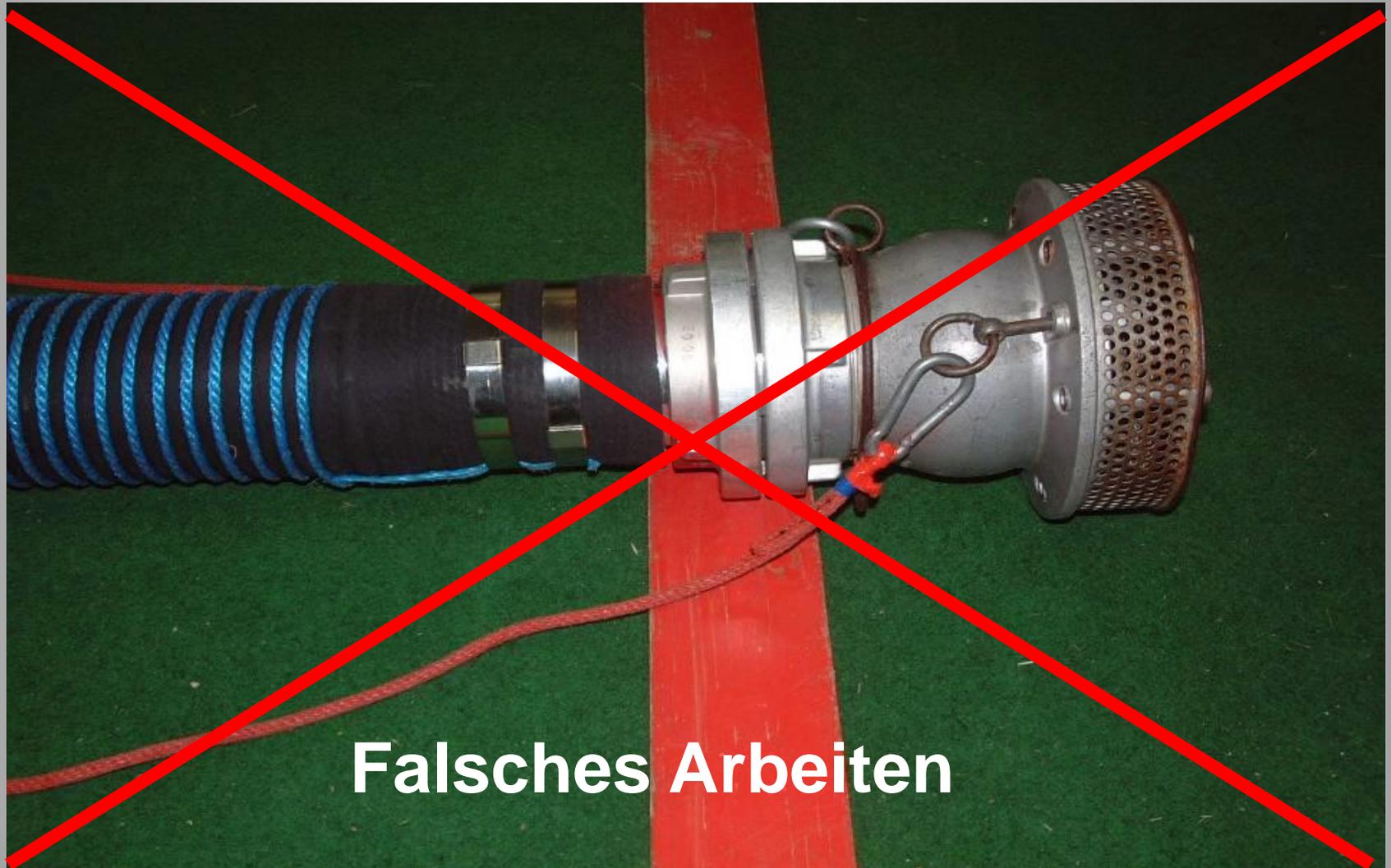


7.4.4 Ankuppeln der Saugleitung

Coupling the suction hose to the pump / Raccordement à la pompe

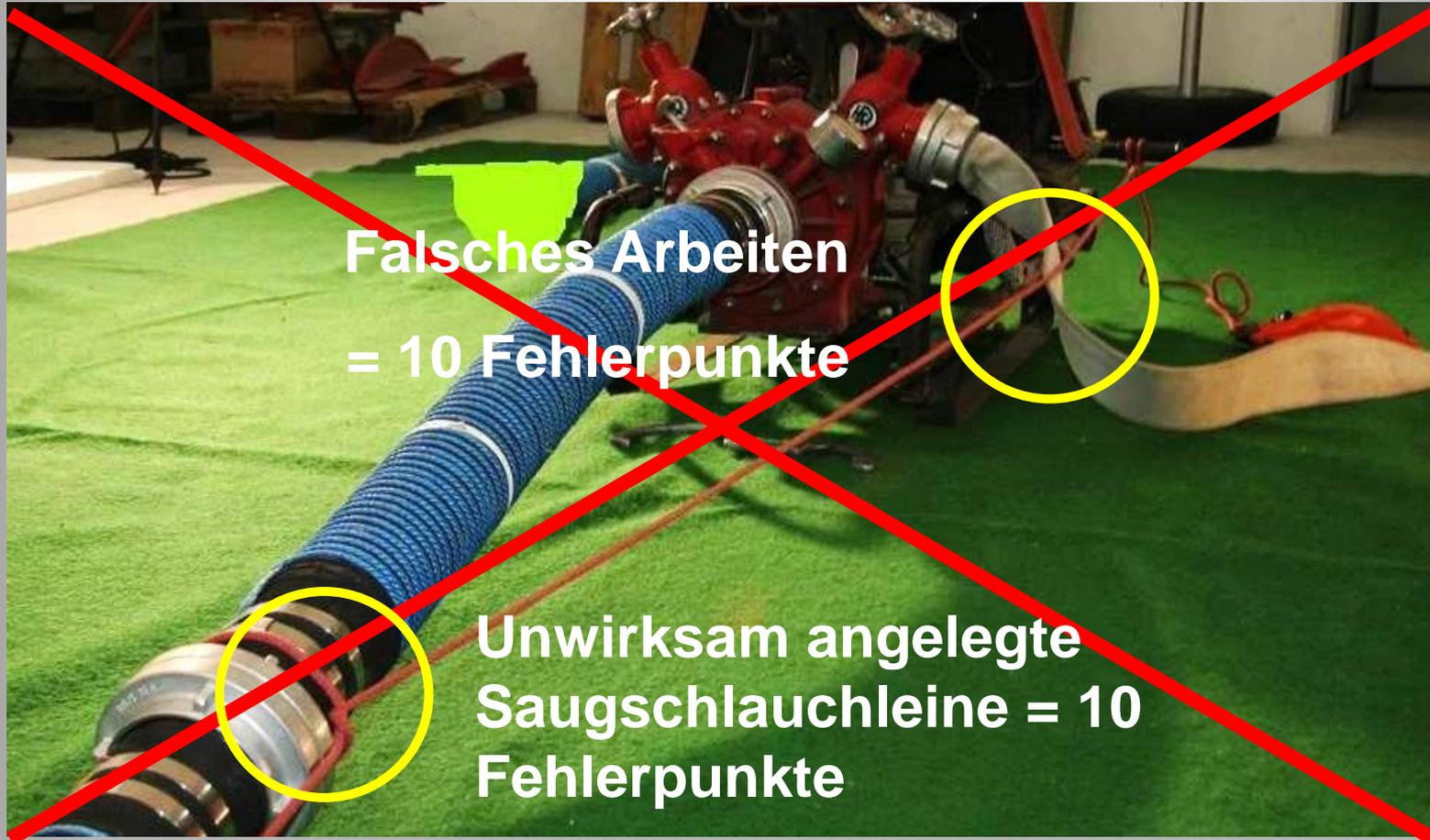
- Der Maschinist darf den Schlüssel von oben, von unten und auch seitlich ansetzen.
- Den Schlüssel auf der Kupplung des Saugschlauches in der richtigen Form aufsetzen. Klopfen reicht nicht.
- Der Maschinist darf bereits melden, auch wenn die Saugleine noch nicht befestigt ist, die Ventilleine noch nicht abgelegt ist, oder der Saugkorb noch nicht im Wasser liegt.
- Nach „Angesaugt“ darf er nur mehr festziehen, aber nicht mehr nachsetzen.
- Den Schlüssel darf er ablegen, behalten oder auf der Kupplung stecken lassen.

7.4.4



Falsches Arbeiten

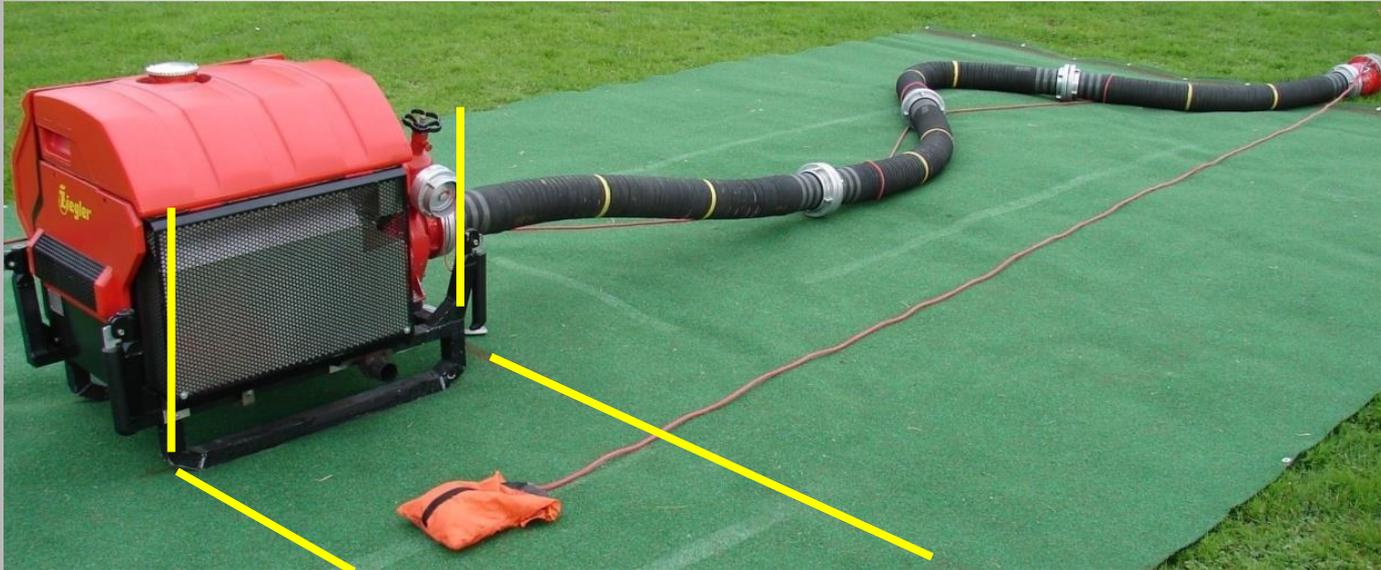
7.4.4



Wenn beide Fehler zusammentreffen, dann wird jeder Fehler gewertet, also 2 x 10 Fehlerpunkte.

7.4.4 Ablegen der Ventilleine

Position of the rope bag / Dépose du sac de commande



Im Bereich zwischen Saugstutzen und Ende des Motors (ohne Trageholme).
Überragt auch nur ein Teil des Leinenbeutels die Begrenzung, dann „falsch
ausgelegte Ventilleine“ 5 Punkte.

Die Ventilleine darf auch nicht ausgeworfen werden, sonst 5 Punkte.

Mehrere Fehler beim An- und Auslegen der Ventilleine nur 1 x bewerten.

7.4.5 Nachkuppeln

Renewing of the couplings / Le ré-raccordement

- Das Nachkuppeln hat von denselben Bewerbern in der gleichen Aufstellung und auf die gleiche Weise wie beim ersten Kuppeln zu erfolgen.
- Ist dies nicht der Fall, wird „Offenes Kupplungspaar“ bewertet, auch wenn nun ordnungsgemäß gekuppelt ist.
- Jedes Nachkuppeln nach „Angesaugt“, auch durch den Maschinisten, wird als „offenes Kupplungspaar“ bewertet. = 20 Fehlerpunkte

7.5 Die Zubringleitung

Laying out the conveyor / La ligne de l'alimentation

- „Scharfer Knick“ an der TS = schlecht ausgelegter Druckschlauch (5 Punkte).
- ATM (2) zieht den Schlauch zurück. Dabei bewegt sich die vordere Kupplung nicht = kein Fehler (kein Schleifen ausgelegter Druckschläuche)
- Bemerkt ATM (2) erst beim Zurücklaufen den Knick und behebt ihn ohne die vordere Kupplung zu bewegen, auch kein Fehler.



9.2.7 Schleifen ausgelegter Druckschläuche

Dragging laid-out hoses / Trâiner un tuyau de refoulement

- Dieser Fehler liegt nur dann vor, wenn der Schlauch in seiner ganzen Länge bewegt wird, also wenn sich auch die Kupplung am anderen Ende bewegt.

7.5 Die Zubringleitung

Laying out the conveyor / La ligne de l'alimentation

- Öffnet der ATF (1) den Schlauchträger des zweiten B-Schlauches noch bevor er den ersten B-Schlauch zur Gänze ausgezogen hat und der ATM (2) zieht den zweiten B-Schlauch bereits aus, wobei gleichzeitig der ATF auch noch den ersten B-Schlauch wie vorgeschrieben auszieht und dann die beiden B-Schläuche zusammenkuppelt, so ist dies mit „Falsches Arbeiten“ zu bewerten, denn der ATF darf den Schlauchträger des zweiten B-Schlauches erst dann öffnen, sobald er den ersten B-Schlauch ausgezogen hat.

7.5 Die Zubringleitung

Laying out the conveyor / La ligne de l'alimentation

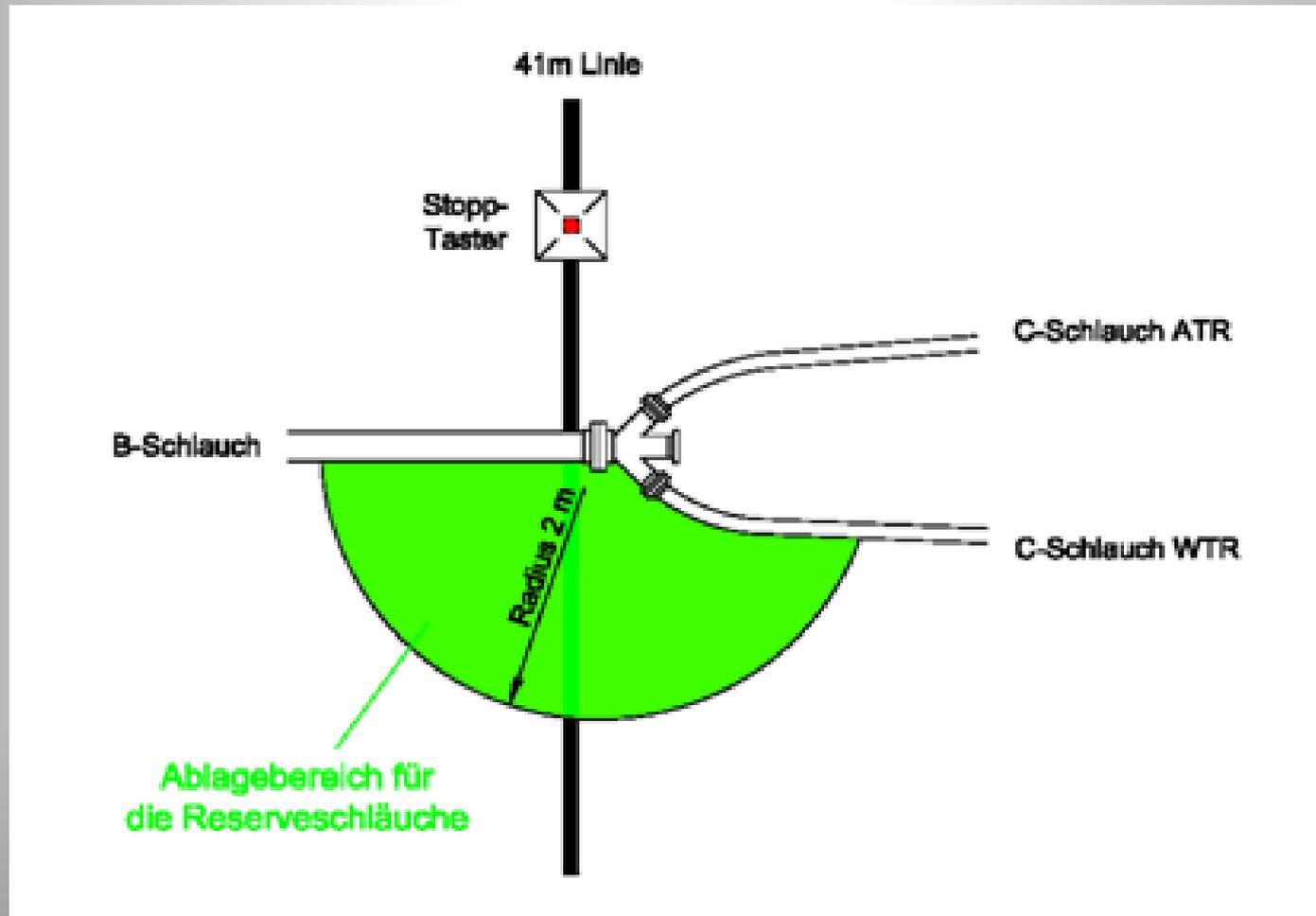


7.6 Ankuppeln an den Verteiler / Coupling the hoses to the distributor / Raccordement á la division



7.6 Ablegen der Reserveschläuche

Placement of the reserve hoses / Dépose des tuyaux de réserve



7.6 Die Löschleitung

Laying out the fire fighting pipe / L'établissement de la lance

Ab der 1. B-Kupplung kann der WTRF die C-Kupplung des vom WTRM getragenen C-Schlauchs erfassen.



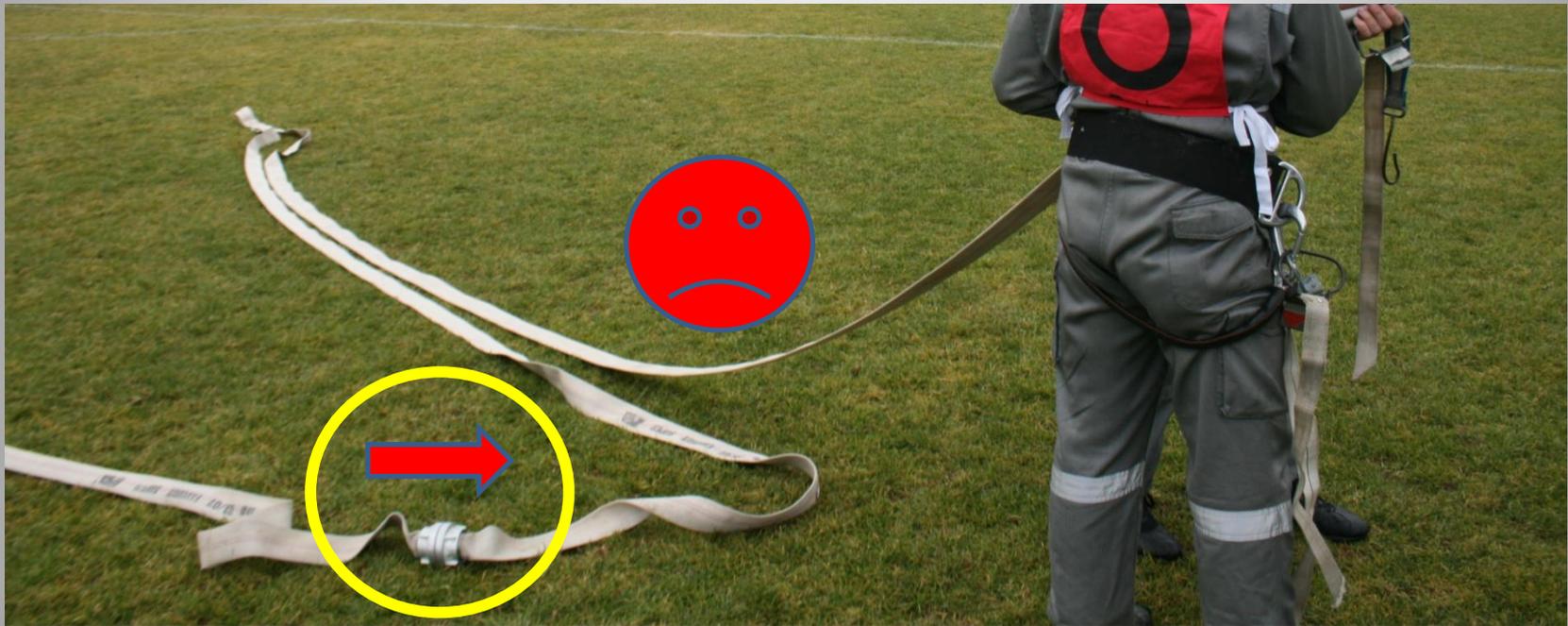
7.6 Die 1. Löschleitung

Coupling the C-hoses / La première lance

- Es ist kein Fehler, wenn der Schlauchträger erst dann geöffnet wird nachdem der ATRF die beiden C-Schläuche zusammengekuppelt oder auch das Strahlrohr angekuppelt hat. Die Reihenfolge der Handgriffe bleibt ihm überlassen.
- Aber Zusammenkuppeln noch während des Ausziehens ist nicht erlaubt. (Falsches Arbeiten)
- Dies gilt analog auch für die 2. Löschleitung.

7.6 Kupplungspaar versetzt ablegen / The repositioned coupling pair / Déplace le raccord

- Hebt der ATRM (analog der WTRM) beim Ausrollen des 2. C-Schlauches das Kupplungspaar zwischen diesen beiden Schläuchen hoch um den Schlauch besser ausrollen zu können und legt er dieses nicht wieder an derselben Stelle, sondern versetzt in Angriffsrichtung ab, um eine eventuelle Verkürzung des 1. C-Schlauches zu beheben, so ist dies „Falsches Arbeiten“, denn der 1. C-Schlauch ist vom ATRF auszuziehen und nicht ATRM.



7.6 Ausrollen der Schlauchreserve

Unwinding the 2nd C-hose / Dérouler le 2ème tuyau C

- Sobald ATRM bzw. WTRM die Schlauchreserve ausrollen, müssen die beiden C-Schläuche bzw. das Strahlrohr noch nicht zusammengekuppelt sein.
- Keinesfalls darf der ATRF bzw. WTRF den Schlauch zur Gänze ausrollen.
- Mindestens mit einer Hand ausrollen. Ausrollen nur mit dem Fuß ist falsch.
- Der Schlauch kann nach rechts, links oder nach hinten ausgerollt werden, nicht jedoch nach vorne in Richtung Angriffsziel.



7.6 Ausrollen der Schlauchreserve

Unwinding the 2nd C-hose / Dérouler le 2ème tuyau C

- Der durch den ATRM mit der Hand nicht vollständig ausgerollte C-Schlauch wird von diesem mittels Fußtritt zur Gänze ausgerollt.



7.6 Schlauchträger aufheben

Picking up the hose carrier / La sangle de portage

- Hat beim Ausrollen des 2. C-Schlauches der ATRF (1) den Schlauchträger dieses Schlauches noch nicht aufgehoben und wird dieser mit dem Schlauch ausgerollt, so ist dies kein Fehler wenn der ATRF selbst den Schlauchträger aufhebt.
- Bringt aber der ATRM den Schlauchträger zum ATRF und übergibt ihm diesen, so ist dies „Falsches Arbeiten“.
- Dies gilt analog für alle Druckschläuche sowohl in der Zubringleitung als auch in beiden Angriffsleitungen.



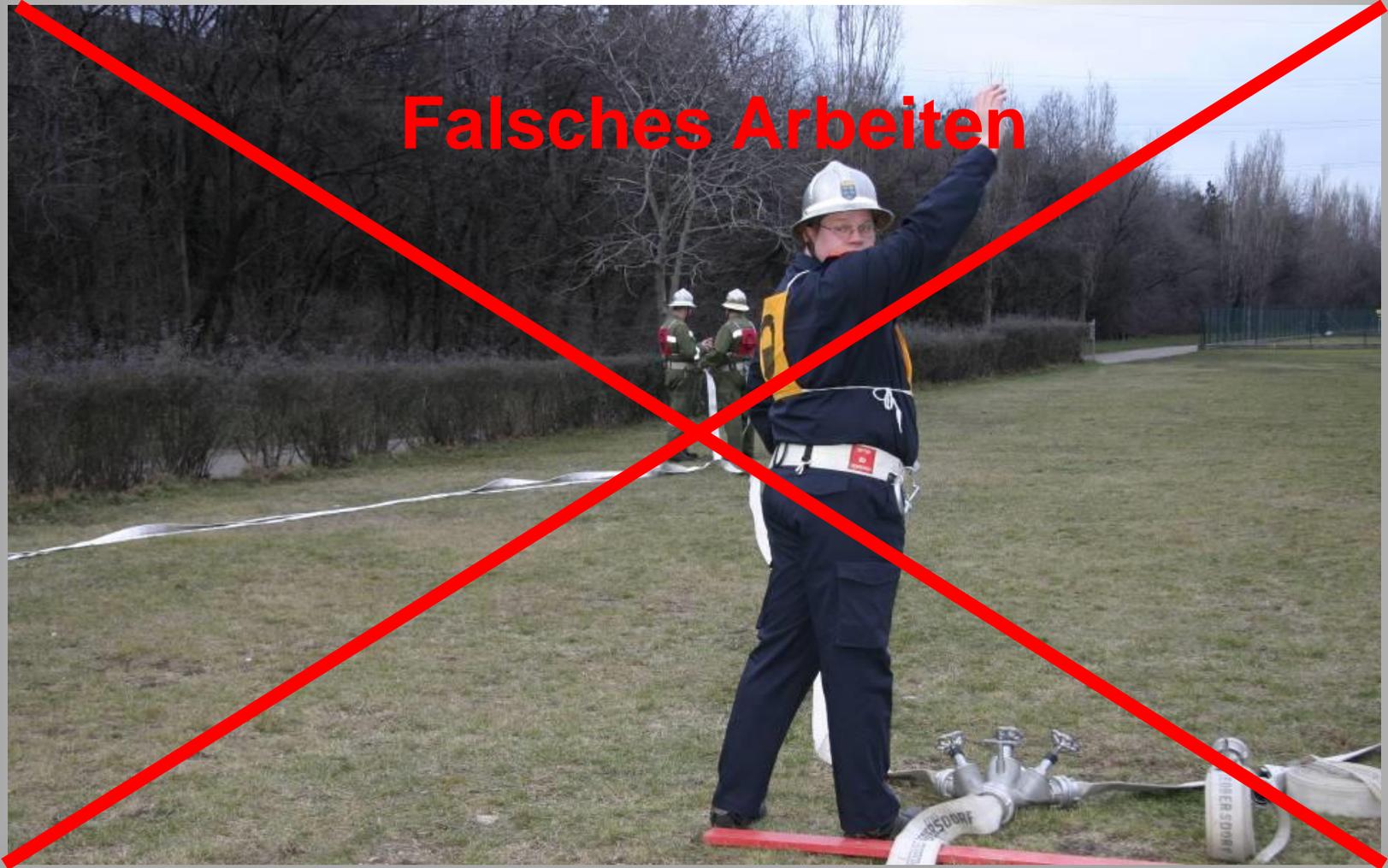
7.7 Besetzen des Verteilers

Occupation of the distributor/ Occuper la division

- Der STRF (bzw. der Melder) besetzt den Verteiler, indem er in **gegrätschter** Stellung unmittelbar vor dem Verteiler über die Zubringleitung steigt.
- Erst ab diesem Zeitpunkt gilt der Verteiler als besetzt.



7.7



7.7 1. Rohr Wasser marsch!

First pipe water march! / 1ère petite lance ouvrez!

- ATRF bzw. WTRF dürfen bereits „Wasser marsch“ melden, sobald die Löschleitung vollständig gekuppelt ist, auch wenn ATRM bzw. WTRM noch nicht die Endaufstellung eingenommen und das Strahlrohr erfasst haben.
- ATRF und WTRM müssen nicht zum Verteiler zurückblicken und auch nicht die Hand heben.



7.7

Falsches Arbeiten

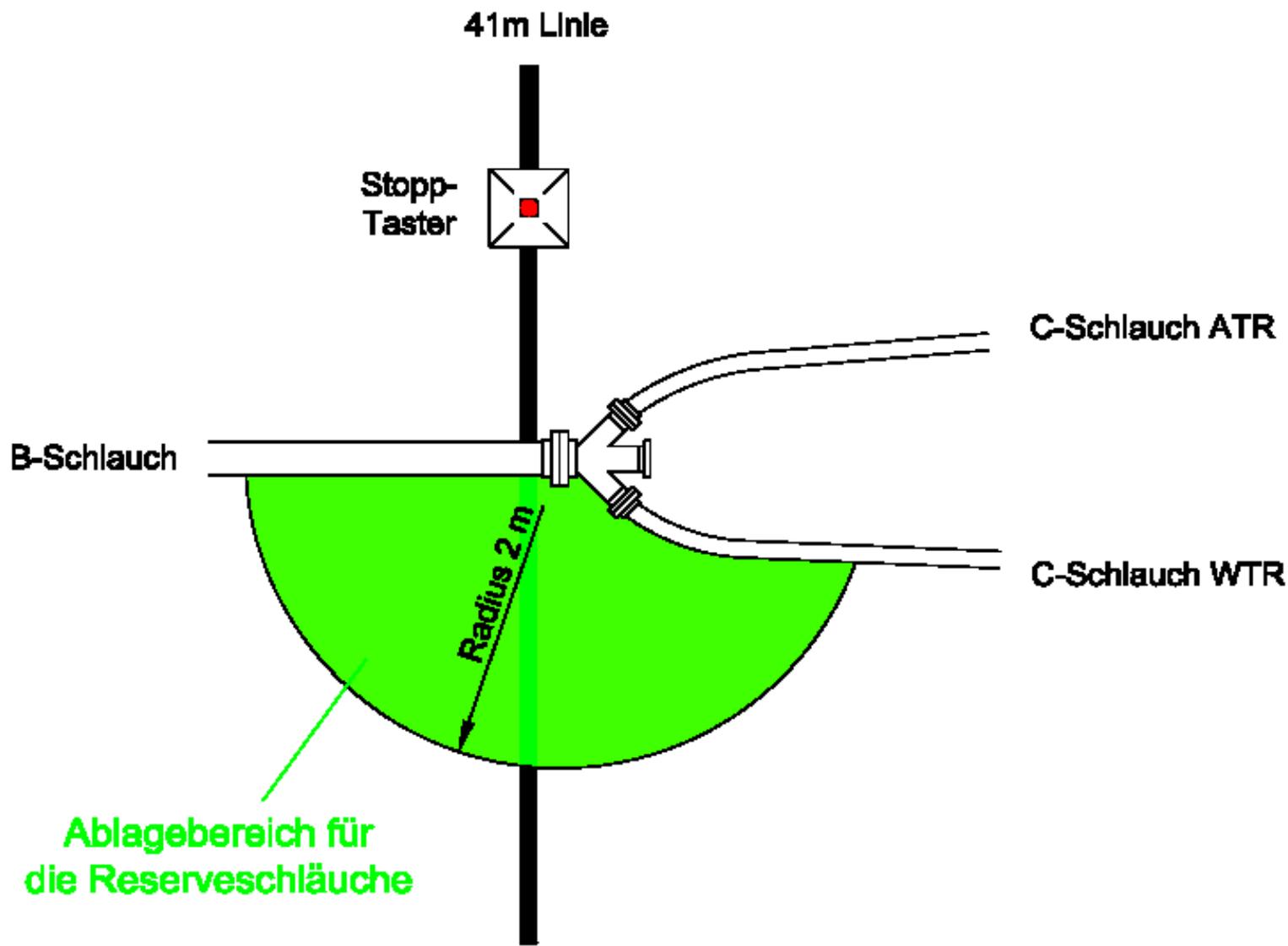


7.11.3 Elektronische Zeitnehmung

Electronic Timing System / Chronométrage électronique

- Der Starttaster befindet sich neben dem Aufstellplatz des Hauptbewerbers auf 1m Höhe.
- Stoptaster auf der 41-m Linie, 1,25 m links der Bahnmitte.
- Die Rückstellung der Zeit darf nur auf dem Start-Taster des Hauptbewerbers möglich sein, nicht auf dem Stopp-Taster der Gruppe.





7.11.3 Elektronische Zeitnehmung

Electronic Timing System / Chronométrage électronique

STRF (5) muss die Zeit stoppen.

- Stoppt er nicht ab = Falsches Arbeiten.
- Stoppt er zu früh = Falsche Endaufstellung je Fall.
- Besetzt er vor dem Stoppen den Verteiler nicht = Falsches Arbeiten.
- Besetzt er nach dem Stoppen den Verteiler nicht = Falsche Endaufstellung.



Die Endaufstellung

7.9 Endaufstellung / Final Line-up / Position finale



7.9

- Der 2. C kann nach rechts, links oder nach hinten ausgerollt werden, **jedoch nicht nach vorne.**
- Das Kupplungspaar zwischen den 2 C-Schläuchen darf nicht zwischen oder vor den beiden Truppmännern liegen, sonst „1 x Falsche Endaufstellung“.



7.9



7.9



7.9

Nachdem die Zeit gestoppt wurde, hebt der ATRF den Schlauchträger vom ATRM auf.

**Liegengebliebenes
oder verlorenes Gerät**



7.8 am Verteiler falsch angeschlossen

Wrongly connected / Raccordement de manière erronée

- Hat der ATR seine Leitung fälschlich am Verteiler rechts angeschlossen, und der WTR schließt daher links an, wird nur einmal „Falsches Arbeiten“ bewertet.
- Schließt er aber am Verteiler überhaupt nicht mehr an, kommt zusätzlich „Offenes Kupplungspaar“ dazu.

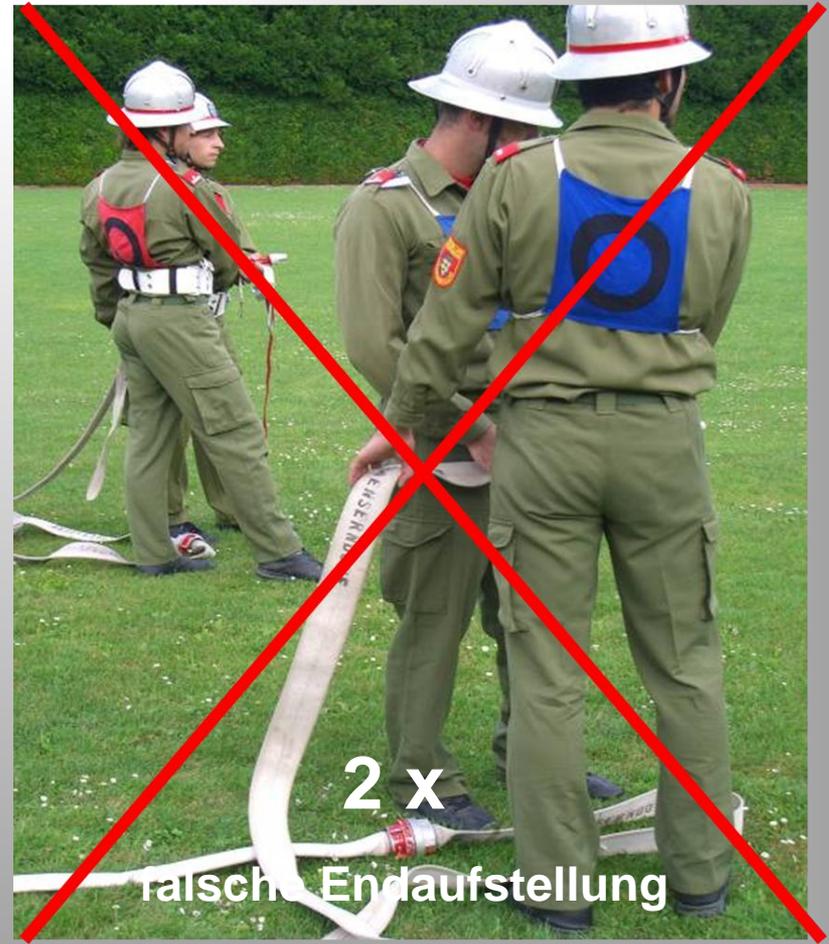


7.9 Liegen gebliebenes Gerät left or lost device / Perte ou oubli de matériel

- Fehlt einem Bewerber etwas von der vorgeschriebenen Ausrüstung, so wird je einmal „Liegengebliebenes Gerät“ bewertet. (5 Fehlerpunkte)
- Hat aber STRF oder STRM den Kupplungsschlüssel bei der TS abgelegt, wird „Falsches Arbeiten“ bewertet. (10 Fehlerpunkte)



7.9



7.6



7.6



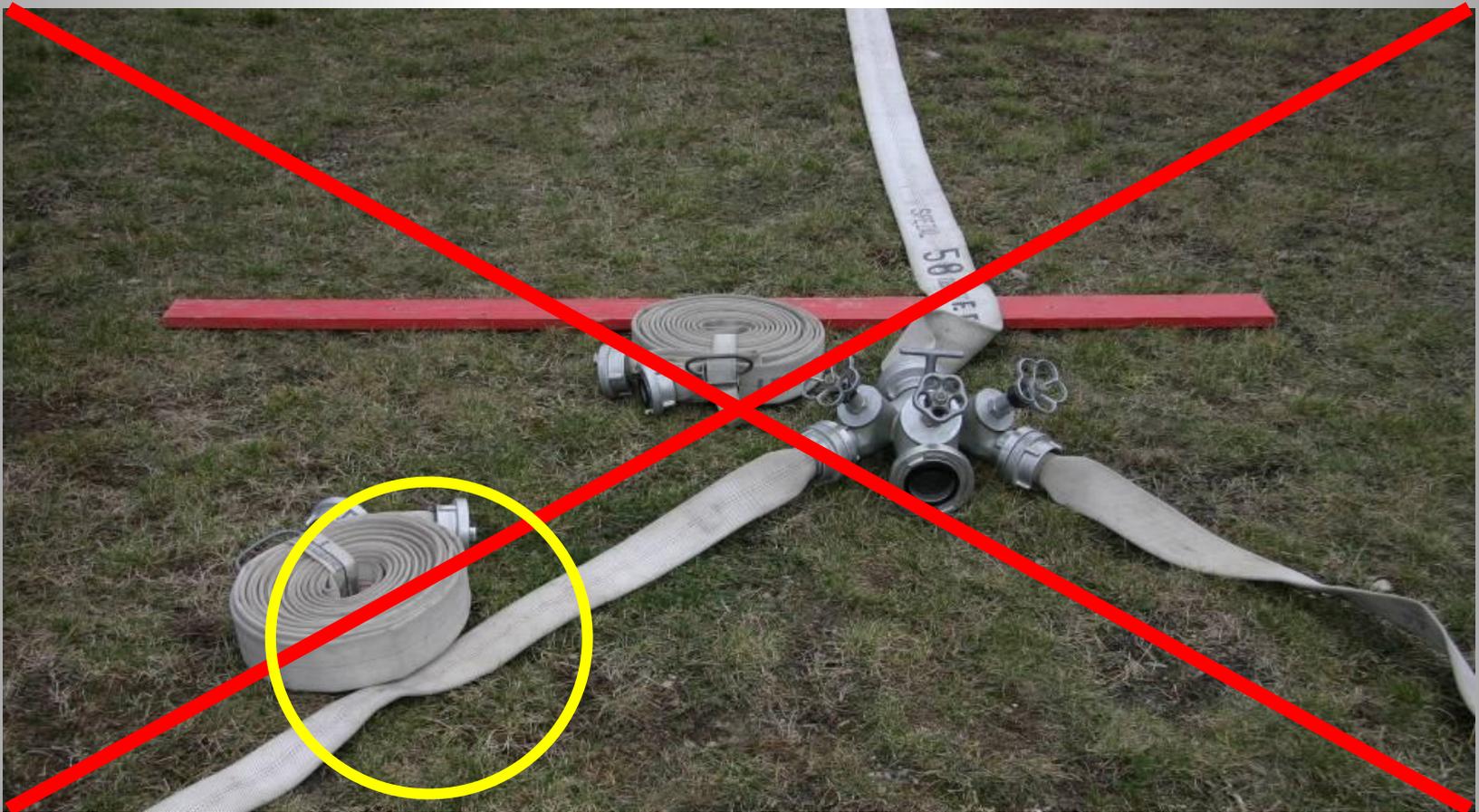
7.9 + 7.11.3 STRF / HTRL / CET

- Der STRF steht in Grätschstellung über dem 2. B-Schlauch unmittelbar hinter dem Verteiler.
- Er darf nicht auf dem Druckschlauch stehen, wohl aber auf der Markierung.
- Besetzt der STRF vor dem Abstoppen den Verteiler nicht = Falsches Arbeiten.
- Besetzt er den Verteiler nach dem Abstoppen durch Handschlag auf den Grobhandtaster nicht innerhalb von 3 Sek. = Falsche Endaufstellung.

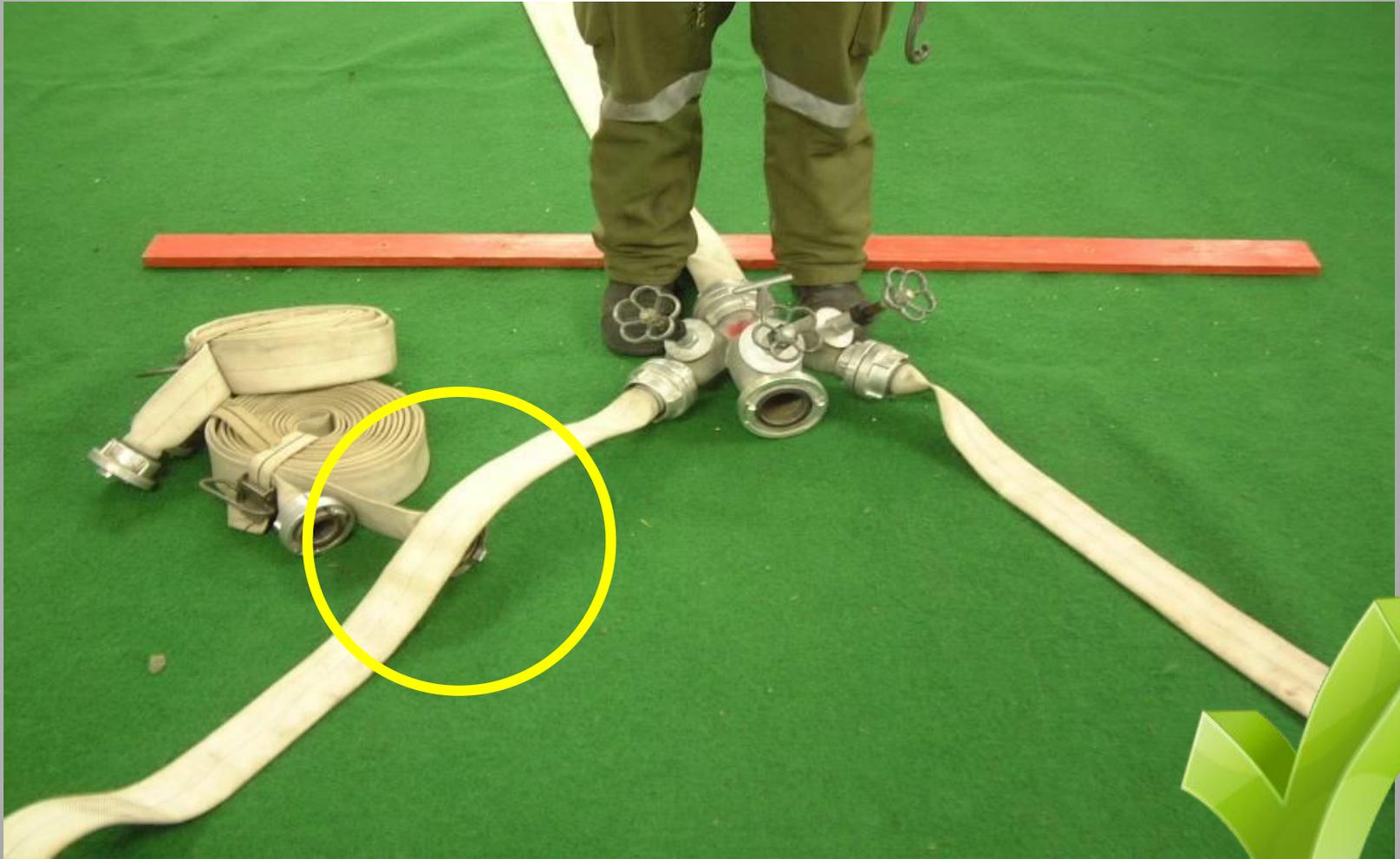


7.6

Falsch abgelegte Reserveschläuche



7.6



7.9 Endaufstellung des Maschinisten

Final line-up of the pump operator / La position final du mécanicien

- MA steht rechts neben der Saugschlauchleitung, bzw. neben der TS.
- Blick in Angriffsrichtung.
- Ausgerüstet mit 1 Kupplungsschlüssel.
- Mit 1 oder 2 Füßen auf der Leine = kein Fehler.
- Steht er aber auf der B-Leitung = „falsche Endaufstellung“



7.10

Die Aufgabe der Bewerter

Tasks of the Judges

Le rôle de chaque jury

7.10

- Handstoppung der Bewerber in 1/100-Sekunden.
- Die Zeit ist zu stoppen, sobald alle Bewerber ruhig stehen. Ein eventuelles Ausrollen der C-Schläuche wird nicht abgewartet.
- Zuerst die Endaufstellung genau beobachten, bevor der GKDT zum Hauptbewerber gerufen wird.
- Druckschläuche, Ventile und Saugleitung werden erst auf Anordnung des Hauptbewerbers überprüft, und nicht nach Gutdünken von B1, B2 oder B3.
- Eintragung ins Wertungsblatt deutlich und mit leserlicher Unterschrift versehen.
- Nach Bekanntgabe der Fehler an den GKDT keine weiteren Fehlerpunkte mehr aufschreiben!

7.10

- Jeder Fehler sollte auch von einem zweiten Bewerter bestätigt werden können. Deshalb untereinander Blickkontakt pflegen.
- Im Zweifelsfall zu Gunsten der Gruppe entscheiden.
- Der GKDT muss auf dem Wertungsblatt die Bewertung mit seiner Unterschrift bestätigen.
- Jeder Bewerter sollte das Bestimmungsheft griffbereit haben, um auf die entsprechende Stelle in den Regeln hinweisen zu können.

7.10

Wir bewerten unsere eigenen
Feuerwehrkameraden.

Deshalb bitte absolute

Fairness